

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird ortsüblich bekannt gemacht in der Rathaus-Zeitung der Stadt Trier.

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Trier - Tiergartental Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

f e s t g e s t e l l t .

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Bezeichnung				Alte Bewertung			Neue Bewertung		
Gemarkung	Flur	Flurstück		Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)
		Zähler	Nenner						
Olewig	7	366	0	LWBR	I	333	---	---	---
				BOE		2	BOE		2
				WG	IV	15	WG	IV	15
							WG	II	333
Olewig	7	367	0	LWBR	I	73	---	---	---
				BOE		111	BOE		111
				WG	II	3836	WG	II	3909
Olewig	7	406	0	LWBR	II	245	---	---	---
							WG	II	191
							WG	III	54
Olewig	7	407	0	LWBR	II	246	---	---	---
							WG	II	197
							WG	III	49
Olewig	7	408	0	LWBR	II	245	---	---	---
							WG	II	194
							WG	III	51
Olewig	7	409	0	LWBR	II	63	---	---	---
							BOE		55
							WG	II	14
						WG	II	77	

Bezeichnung				Alte Bewertung			Neue Bewertung		
Gemarkung	Flur	Flurstück		Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)
Olewig	7	410	0	WG	II	3061	WG	II	3235
				WG	III	174	---	---	---
				BOE		189	BOE		189
Olewig	11	1	0	LWBR	II	77	---	---	---
				LWBR	I	957	---	---	---
				WG	III	12	WG	III	47
				WG	II	66	WG	II	1065
Olewig	11	895	3	LWBR	I	122	---	---	---
				WG	II	5835	WG	II	5941
				WG	III	233	WG	III	249
				BOE		82	BOE		82
Olewig	7	378	0	LWBR	I	76	---	---	---
				LWBR	II	26	---	---	---
				WG	II	2425	WG	II	2527
				WG	III	72	WG	III	72
Olewig	11	12	0	LWBR	II	118	---	---	---
				WG	III	32	---	---	---
				WG	II	752	WG	II	902
				M		0	M		0
Olewig	11	13	7	U		78	U		78
				WG	I	47015	WG	I	47104
				WG	II	12114	WG	II	12026
				WG	III	1640	WG	III	1639
				BOE		1135	BOE		1135
Olewig	11	897	10	M		21	M		21
				WG	II	2054	WG	II	2135
				WG	III	81	---	---	---
Olewig	11	14	14	WG	III	114	---	---	---
				GRÜ		37	---	---	---
							WEG	I	151
Olewig	7	355		WG	II	31	WG	II	151
				LWBR	I	120	---	---	---
Olewig	7	356		WG	II	15	WG	II	63
				WG	IV	12	WG	IV	89
				LWBR	I	125	---	---	---
Olewig	7	362		LWBR	I	6	---	---	---
				WG	II	35	WG	II	41
Olewig	7	348	2	GH		12683	GH		12682
				PL	II	610	PL	II	610
				WG	IV	1182	WG	IV	1216
				WEG	II	324	WEG	II	324
				LWBR	I	33	---	---	---

Bezeichnung				Alte Bewertung			Neue Bewertung		
Gemarkung	Flur	Flurstück		Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche (qm)
Olewig	7	390		WG	II	515	WG	II	637
				WG	III	221	WG	III	99
Olewig	7	389		LWBR	II	1473	---	---	---
							WG	II	1243
							WG	III	230
Olewig	7	388		WG	IV	681	---	---	---
							WG	II	577
							WG	III	104
Olewig	7	387		WG	IV	12	---	---	---
							WG	II	12
Olewig	7	386		WG	IV	11	---	---	---
							WG	II	11
Olewig	7	385		WG	IV	627	---	---	---
							WG	II	434
							WG	III	193
Olewig	11	896	7	M		44	M		44
				WG	II	4391	WG	II	4382
				WG	III	39	WG	III	48
				BOE		4	BOE		4
St.Matthias	1	239		HU		8	---	---	---
				WG	III	3274	WG	III	3282
Olewig	11	14	21	HU		532	HU		482
				WG	III	6809	WG	III	6859
				WAB		236	WAB		236
Olewig	7	413		LWBR	II	166	---	---	---
							WG	IV	166
Olewig	7	412		LWBR	II	1320	---	---	---
				BOE		60	BOE		60
							WG	IV	1320

(WG=Weingarten, LWBR= Weingarten – brach, M=Mauer, BOE = Böschung, HU = Hutung, WAB = Bach, PL = Platz, GH = Gehölz, GRÜ = Grünland, U = Unland)

III. Hinweis:

- Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung
 - des Abfindungsanspruches,
 - der Land- und Geldabfindung und
 - der Geld- und Sachbeiträge.

2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der von der Landwirtschaftsbehörde zu genehmigende Umbruch von Grünlandflächen bedarf zusätzlich der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der weinbaulich und landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurde am 12.04.2016 von den amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 21.11.2017 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der weinbaulich und landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG am 12.04.2016 von den amtlichen Sachverständigen ermittelt.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden worden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.
Die Rechtsmittelfristen richten sich nach der öffentlichen Bekanntmachung.

Trier, den 20.02.2018

DLR Mosel

Im Auftrag

(Siegel)

Gez. Manfred Heinzen